

## Neues Trainingsgerät für Voltigierer

**RUF STURMVOGEL** Spenden ermöglichen Kauf eines elektronischen Holzpferdes

VON GABRIELE BODE

**BERNE** – Monatlang wurde nicht trainiert und auch das beliebte Zeltlager musste wegen der anhaltenden Coronapandemie ausfallen. Untätig war das achtköpfige Organisationsteam der Voltigierer des RuF Sturmvogel während dieser Zeit jedoch nicht. Fleißig warben sie Spender für eine Überraschung an, die nun feierlich den jungen und älteren Pferdefans präsentiert wurde.

### Alternativer Ferienspaß

Ganz verzichten musste der Nachwuchs des Vereins auf den Ferienspaß aber auch in diesem Jahr nicht. Anstatt zum Zelten ging es gruppenweise mit rund 40 Kindern in einer Rallye kreuz und quer und mit viel Spaß durch den Ort. Dabei erhielt am Ende jeder Teilnehmer ein kleines Präsent. Doch das Beste hatte sich „Volti-Chefin“ Julia Ripken für den Abschluss aufgehoben. Dort gab es ein neues „Pferd“, das für große Begeisterung bei Jung und Alt sorgte und das als „Futter“ nur etwas Strom braucht.



Freude bei der Übergabe (von links): Rieke Wiesensee (Bürgerstiftung), Karin und Dieter Logemann (Vorsitzender des RuF Sturmvogel), Hanna, Julia Ripken, Thorsten Böning und Kerstin Ludwig vom Kreissportbund BILD: BODE

Stundenlang und ohne zu blicken, im Tempo Schritt bis Galopp und immer schön links herum können die Voltis nun neben den sechs echten Voltigierpferden auch auf dem Trainingsgerät „Dolly Jumper“ trainieren.

Angesichts der 8500 Euro, die solch ein Trainingsgerät kostet, freute sich das Volti-Organisations-Team über die großzügigen Spenden, die es von der Bürgerstiftung Wesermarsch, dem Kreissportbund, der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, der Oldenburgischen Landesbank und der Vereinigten Volksbank Ganderkesee, Hude, Bookholzberg und Lemwerder bekommen hatte.

Die Überraschung kam bei allen Anwesenden bestens an, von denen es viele kaum abwarten konnten, das neue „Pferd“ einmal auszuprobieren.

### Einmal Probesitzen

Hanna war die erste der rund 100 Voltis, die darauf für das Foto Platz nehmen durfte.

Reiterin Kerstin Ludwig, die als Mitarbeiterin des Kreissportbundes den Vorsitzenden Thorsten Böning begleitete und normalerweise nicht voltigiert, ließ es sich anschließend nicht nehmen, das 137 Zentimeter hohe Tier einmal auszuprobieren und war be-

geistert. Einfach toll, fand auch die achtjährige Josephine das Trainingsgerät.

Im Gegensatz zu den echten Pferden, die sie gewöhnt ist, sei das Tempo hier viel gleichmäßiger, lobte das Mädchen. „Das ist wirklich eine ganz tolle Überraschung mit der ich nach der Rallye nicht gerechnet habe“, freute sich auch Anna, künftig auf dem Holzpferd üben zu können.

Die Bratwurst, mit der der tolle Nachmittag ausklingen sollte, wurde da für viele der jungen Pferdefreunde zur Nebensache. Viel lieber wollten sie auch einmal auf dem Rücken von „Dolly Jumper“ Platz nehmen.

*NWZ vom 31.08.2020*